

Nehmt Gottes Melodie in euch auf

T: Eugen Eckert Dezember 2025

M: Hermann Platzer 5. 12. 2025

1. Bis - wei - len sind's die fei - nen, zar - ten Klän - ge, mit de - nen Gott uns an -
 2. Bis - wei - len sind es Tö - ne, die ver - söh - nen, mit de - nen Gott uns neu

- rührt und be - wegt: Ein Vo - gel singt, das Meer rauscht, lei - ses
 zum Frie - den bringt. Auch Pau - sen vol - ler Stil - le, je - ner

At - men, - Schmerz, der nach - lässt, und sich am En - de legt.
 Tie - fe, 2. die A - pa - thie durch Sym - pa - thie be - zwingt.

Bis - wei - len sind es Pau - ken und Trom - pe - ten, mit
 Bis - wei - len sind es Lau - te, die be - geis - tern, mit

de - nen Gott uns Hoch - ge - fühl zu - spielt: Ein Lie - bes - lied, nur
 de - nen Gott ein Lob - lied uns zu - steckt. Die Sym - pho - nie aus

Har - mo - nie und Ju - bel, ein Puls - schlag, der auf Glück und Freu - de zielt.
 Him - mel und aus Er - de hat im - mer - dar den Lob - preis auf - ge - weckt.

Nehmt Got - tes Me - lo - die in euch auf, sie

trägt euch durch das Le - ben, durch die Zeit. Durch Ho - hes und

Tie - fes bleibt sie den Her - zen nah und stillt die Sehn - sucht hin zur E - wig -

1. H4 H 2. H4 H E4 E D.S. al Fine Schluss
 - keit. - keit. Nehmt - keit. G